Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. lateinische Schule

zu

Landau in der Pfalz

im

Studienjahre 1868 — 1869.

Bekannt gemacht bei der

feierlichen Preisevertheilung

am 7. August 1869.

Druck von Ed. Kaußler in Landau.

I.

Das Lehrpersonal.

Ferd. Adolph Gentsch, k. Subrector, Studienlehrer der IV. Klasse.
Erhard Bär, k. Studienlehrer der III. Klasse.
Andreas Bally, k. Studienlehrer der II. Klasse.
Friedrich Tauber, k. Studienlehrer der I. Klasse.
Michael Seibel, k. Stadtpfarrer, } katholische Religionslehrer.
Jacob Reeb, Kaplan, }
Valentin Fleischmann, k. Stadtpfarrer, Dekan und Distriktsschulinspektor, } protestantische Religionslehrer.
Peter Gelbert, k. Stadtpfarrer und dessen Vicar H. Piton. }
Dr. **Grünebaum**, k. Bezirksrabbiner, israelitischer Religionslehrer.
Cölestin Maria Colin, k. Lehrer der französischen und englischen Sprache.
Johann Iberer, k. Zeichnenlehrer.
Johannes Brittner, Gesanglehrer.
Daniel Seither, Lehrer der Kalligraphie und Stenographie.
Die Turnübungen wurden vom Vorstand beaufsichtigt und geleitet.

II.

Die Lehrgegenstände und das Verzeichniß der Schüler

mit Angabe ihres Fortgangsplatzes im Allgemeinen und in den einzelnen Lehrfächern.

Religionslehre.

a) Katholische: 1) Obere Abtheilung: a) Das zweite Hauptstück oder die Sittenlehre, nach dem größern Katechismus von Deharbe; b) Die erste Hälfte des erweiterten Abrisses der Religionsgeschichte nach demselben Verfasser.

2) Untere Abtheilung: a) Das III. Hauptstück des Diözesankatechismus oder die Lehre von der Gnade, den heiligen Sacramenten, den Sacramentalien und vom Gebete in steter Verbindung mit der biblischen Geschichte.

b) Protestantische: 1) Obere Abtheilung: Erklärung des Paulinischen Briefes an die Philipper unter Hinweisung auf Beispiele aus der biblischen und aus der profanen Geschichte.

2) Untere Abtheilung: Erklärung der I. und II. Abtheilung des Katechismus; die biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Trennung des Reichs.

Einige Psalmen und Lieder des Gesangbuches wurden erläutert und auswendig gelernt.

c) Israelitische: 1) Religionslehre: Die Glaubenslehre und einen großen Theil der Pflichten gegen Gott mit den dazu gehörigen biblischen Geschichtsstücken. 2) Bibelkenntniß nach dem Urtexte: Schluß des Pentateuchs und die 12 ersten Kapitel der Sprüche Salomo's mit Auswahl in Verbindung mit der hebr. Sprachlehre.

Außerdem erhielten einzelne Schüler Confirmanden-Unterricht und wurden am Pfingstfeste in der hiesigen Synagoge confirmirt.

Erste Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre, 2 Stunden wöchentlich.

Lateinische Sprache, wöchentlich 10 Stunden: a) Grammatik: Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern incl.

b) Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Gröbel's practischer Anleitung § 18—43. Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Latein. Elementarbuch von Jacobs und Döring Num. 1—59.

Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: a) Theoretischer Unterricht nach dem Leitfaden von Heyse pag. 5—26 und pag. 132—137.

b) Practischer Unterricht: Lectüre, Analyse, Erklärung und freies mündliches und schriftliches Nacherzählen geeigneter Stücke aus der Mustersammlung. Bildung einfacher und zusammengesetzter Sätze mit veränderter Satzform. Kleine Erzählungen und Beschreibungen; Dictando-Uebungen zur Befestigung der Orthographie und Interpunktion; Declamationsübungen.

Hausaufgaben und Probearbeiten.

Französische Sprache, 3 Stunden: Aussprache und Leseübungen; Formenlehre bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern, nach der Conversations-Grammatik von E. Otto, Lection 1—12.

Arithmetik, 3 Stunden: Zahlenlesen, Zahlenschreiben; die 4 Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen; Zerlegung der Zahlen in ihre kleinsten Factoren; Theilbarkeit der Zahlen; Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Maßes für 2 gegebene Zahlen und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen für mehrere Zahlen; Kopfrechnen.

Geographie, 2 Stunden: Allgemeine Vorbegriffe zum Verständniß der Karten und des Globus. Uebersicht von Europa; ausführlicher das Königreich Bayern, speziell die Pfalz.

Naturgeschichte, 1 Stunde: Zoologie: Die Säugethiere.

Künste: Gesang-, Zeichnen-, Schreib- und (im Sommersemester) Turnunterricht in je 2 Stunden wöchentlich.

B. Verzeichniß der inscribirten Schüler.

Allgemeiner Fortgang		Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgang in den einzelnen Fächern.					
Nach.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Seither, Ludwig	11	8	Landau	Lehrer	I	I	I	I	I	I
*1	I	Heintz, Ludwig	13	10	Homburg	Schlosser †	I	I	I	I	I	I
*3	I	Littig, Georg Nic.	11	3	Landau	Lehrer	I	I	I	I	II	I
*3	I	Kreiner, Nicolaus	14	3	Ottersheim	Ackersmann	II	I	I-II	I-II	I	I-II
*5	I	Pfirrmann, Emil	13	10	Essingen	Gemeindeschreiber	III	I	I-II	I	I-II	I
*6	I	Heurich, Johannes	12	6	Flemlingen	Ackersmann	II	I-II	II	I	I	I-II
7	II	Marzolph, Carl	10	10	Wollmesheim	Oekonom	III	II-I	II-I	I	II-III	I-II
8	II	Gravius, Jacob			Heuchelheim	Maurer †	II	II-I	II-I	I-II	II-I	II-I
9	II	Buque, August	12	5	Landau	Schuhmacher	II	II-I	II-III	I	II-I	II-I
9	II	Cawein, Peter	12	6	Ilbesheim	Ackersmann	II	II-I	II-I	II	II-I	II-I
11	II	Disque, Ernst	12	—	Dammheim	Lehrer in Frankweiler	III	II	II-I	II-I	II	I-II
12	II	Gummi, Jul. Herm.	10	8	Landau	k. Bezirksamtmann	III	II-I	I	I-II	III IV	II
13	II	Hartmeyer, Georg	14	2	Haßloch	Lehrer in Knittelsheim	II	II	II	II-III	II-I	II-I
14	II	v. Ebner, Sigism.	10	4	Würzburg	k. Artillerie-Hauptmann	II	II-III	II-I	I-II	II-III	II-III
15	II	Petersen, Gustav	12	1	Landau	Kaufmann †	II	III-II	II	I	II	II-I
16	II	Rau, Georg	13	—	Klingen	Ackersmann	II	II-I	II-III	III	II-I	II-I
17	II	Graf v. Tattenbach, M.	12	11	St. Nicola b. Paff.	k. Hauptmann	II	II-I	II-III	II	III-II	II-III
17	II	Stoll, Heinrich	13	—	Ilbesheim	Ackersmann	II	II-I	II	III	II	III-II
19	II	Kohlhepp, Christ.	11	7	Haßloch	Eisenbahn-Bediensteter †	II	II-III	II	II	II	II-III
20	II	Mühlbeier, Joseph	13	—	Dammheim	Tagner	III	II-I	III-II	II-III	II-III	II
21	II	Eyer, Maximilian	11	8	Landau	Schneider	II	II-III	II-I	II	III	II
22	II	Metzger, Heinrich	12	11	Böchingen	Ackersmann	III-IV	III-II	II-III	II	II-I	II
23	II	Lutz, Friedrich	11	7	Landau	Bäcker	III	II-III	II-III	II	II-III	III-II
24	II	Kraus, August	11	4	Landau	Schuhmacher	II	II-III	II-III	II	III	III-II
24	II	Reudelhuber, Valent.	11	—	Lambsheim	Gutsbesitzer	III-IV	II	III-II	I-II	III-IV	IV-III
26	II	Schmitt, Heinrich	12	3	Landau	Kaffeehaus-Besitzer	III	II-III	II	II	IV-III	III-IV
27	II	Graf v. Hirschberg, C.	9	5	Aschaffenburg	k. Hauptmann	II	III-II	II-III	III-II	III-II	III-II
28	III	Heß, Joseph	13	7	Godramstein	Müller	II	III	II	III	III-II	III-II
29	III	Messerschmitt, Ph. A.	11	2	Niederhochstadt	Ackersmann	III	III-II	III	III-II	II-III	III-II
29	III	Scharff, Emil	12	3	Essingen	Handelsmann †	III	III-IV	II-III	II-III	II	IV-III
31	III	Thomann, Heinrich	14	4	Landau	k. Ober-Apotheker	II	III-II	II-III	III	III	III
32	III	Monninger, Carl	13	6	Cincinnati N.-A.	Wirth in Albersweiler	II	III	III-II	IV	II-I	II
32	III	Dörner, Wilhelm	12	8	Ilbesheim	Lehrer	II	III	II-III	III	III-II	III
34	III	Bach, Jakob	12	4	Landau	Schuhmacher	III	III-IV	II-III	II-III	III	IV-III
35	III	Kammermann, Carl	13	9	Essingen	Kaufmann	III	III-IV	III-II	III	III-II	III
35	III	Fath, Leonhard	14	—	Queichheim	Gutsbesitzer	III	III-IV	III	III	II-III	III-II
37	III	Meyhöffer, Julius	11	9	Landau	Clerc †	II	III-IV	II-III	IV	II-III	IV
38	III	Hoffmann, August	13	1	Landau	Kappenmacher	III	IV	II-III	II-III	III	IV-III
39	III	Lähr, Philipp	13	8	Niederhochstadt	Metzger	III	III-IV	III	IV	II-III	III
40	III	Hastrich, Philipp	12	5	Landau	Schreiner	III	III-IV	III	IV-III	III	III-IV
41	IV	Heckmann, Franz	12	4	Böchingen	Ziegler	III-IV	IV-III	IV-III	II-III	III	III-IV
42	IV	Anton, Karl	13	9	Mörlheim	Gutsbesitzer	II	IV-III	III-IV	IV	III-II	III
43	IV	Fath, Valentin	11	9	Queichheim	Ackersmann †	III-IV	IV-III	IV-III	IV	II-III	III-IV
44	IV	Riebel, Michael	14	3	Mörzheim	Ackersmann	III	IV-III	III-IV	IV	III-IV	III-IV
44	IV	Kern, Emil	12	5	Essingen	Handelsmann †	III-IV	IV	III	IV	IV-III	IV-III
46	IV	Weiß, Jakob	12	7	Niederhochstadt	Ackersmann	III-IV	IV	IV-III	IV	III-IV	III-IV
47	II	Hauther, Georg	11	7	Bobenthal	Müller in Heuchelheim	II	II	I-II	—	II-I	II
48	—	Beyer, Johann	14	2	Queichheim	Ackersmann	—	—	—	—	—	—
49	—	Eberle, Heinrich	13	4	Böchingen	Tagner	—	—	—	—	—	—
50	—	Gerstle, Wilhelm	13	6	Flemlingen	Winzer	—	—	—	—	—	—
51	—	Müller, Johannes	13	10	Bornheim	Ackersmann	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Ludwig Seither aus Landau: Die Natur von Dr. Tutschek.
   Ludwig Heintz aus Homburg: Erzählungen für das deutsche Volk von Caspari.
   Georg Littig aus Landau: Die Thierwelt von Dr. Masius.
   Nicolaus Kreiner aus Ottersheim: Naturgeschichtliches Lesebuch von Fischer.
   Emil Pfirrmann aus Essingen: Das Vaterland von Dr. Curtmann.
   Johannes Heinrich aus Flemlingen: Lehrbuch der Naturgeschichte von Dr. v. Schubert.
2) Die Schüler Gustav Petersen, Karl Monninger, Georg Rau und Joseph Heß wurden durch Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten und dadurch auch an besserm Fortgange gehindert.
3) Der Schüler Georg Hauther aus Bobenthal trat in Folge einer Wohnortsveränderung seiner Eltern erst nach Ostern aus der lat. Schule zu Annweiler in die hiesige ein. Seine Noten beziehen sich nur auf das Sommersemester.
4) Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres Johann Beyer, Heinr. Eberle, Wilh. Gerstle und Johannes Müller.

Zweite Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre, 2 Stunden wöchentlich.

Lateinische Sprache, 10 Stunden: a) Grammatik nach Feldbausch und Gröbel: Neben fortlaufender Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre die Regeln über Orts-, Zeit- und Raumbestimmungen; Comparativ und Superlativ; Fragesätze und die Casuslehre.
b) Uebersetzungen: Außer den Uebungsaufgaben über vorstehende syntaktische Regeln wurden übersetzt aus dem Lateinischen ins Deutsche die „äsopischen Fabeln" nach Jacobs und Döring.
Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, 3 Stunden: a) Theoretischer Unterricht nach Heyse's Leitfaden: Die 10 Redetheile und ihre Flexion; das Wichtigste aus der Satzlehre. b) Praktischer Unterricht: Die Uebungen der I. Klasse in angemessener Ausdehnung.
Hausaufgaben und Probearbeiten.

Französische Sprache, 3 Stunden: Nach Wiederholung der Lectionen über die Hülfszeitwörter Formenlehre und Gebrauch der Zahl, der Eigenschafts- und der Fürwörter, sowie des regelmäßigen Zeitworts in activer Form mit Uebersetzung sämmtlicher Uebungsbeispiele in der Conversationsgrammatik von Otto, Lection 13—27.

Arithmetik, 3 Stunden: Nach Wiederholung des Pensums der I. Klasse die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in vorgeschriebener Ausführlichkeit; Klammerrechnungen; Kopfrechnen.

Geographie, 2 Stunden: Theilweise Wiederholung des Pensums der I. Klasse; Beschreibung europäischer Staaten außerhalb Deutschland; speziell das Königreich Bayern.

Naturgeschichte, 1 Stunde: Die Wirbelthiere im Allgemeinen; ausführlich die Vögel.

Künste: Gesang-, Zeichnen-, Schreib- und (im Sommersemester) Turnunterricht in je 2 Stunden wöchentlich.

B. Verzeichniß der inscribirten Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburts-ort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgang in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Grandpair, Herm.	14	2	Nußdorf	Einnehmer †	I	I-II	I	I	I	I
*1	I	Kollmar, Herm.	13	9	Landau	Weinhändler	I	I-II	I	I	I	I
*3	I	Meyer, Michael	14	8	Impflingen	Wagner	II	I-II	I-II	I	I	I-II
*4	I	Beutner, Georg	11	10	Landau	prakt. Arzt	I	II-I	I-II	I	I	I
5	I	Dörner, Georg	15	5	Ilbesheim	Ackersmann	II	II-I	II-I	I	I	I
6	I	Kuhn, Joseph	12	8	Frankenthal	k. Anwalt in Landau	I	II	I-II	I	I	I-II
7	II	Müller, Heinrich	11	9	Godramstein	Ackersmann	II	II-I	II-I	I-II	II	II
7	II	Ecarius, Wilhelm	14	8	Ottersheim	Lehrer	I	II	II-I	I	II-I	II
9	II	Sutter, Georg	12	5	Essingen	Lehrer	II	II-III	II-I	I-II	I-II	I-II
10	II	Schnell, Richard	15	5	Landau	Fabrikant	II	II	II	I-II	I-II	I-II
11	II	Hecker, Friedrich	12	3	Landau	Notariats-Clerc	II	II-III	II-I	I	II	I-II
11	II	Böll, Friedrich	13	7	Klingen	Hufschmied	II	II	II	I	II-I	II
13	II	Stöpel, Michael	13	4	Landau	Rentner	III	II-III	II	I-II	I-II	I-II
14	II	Gander, Karl	13	7	Steinweiler	Gutsbesitzer	I	II-III	II	I	II	I-II
15	II	Hornberger, Jacob	13	2	Ilbesheim	Ackersmann	II	II-III	II-III	I-II	II-I	II-I
15	II	Schlegel, Ludwig	12	8	Landau	Feldwebel	III	II-III	II	I	III	II
17	III	Föll, Philipp	12	3	Landau	Gutsbesitzer †	II	III-II	II-III	I-II	III-II	III-II
17	III	Bentz, Ludwig	15	2	Essingen	Ackersmann	III	III-II	II-III	II	II-III	II
17	III	Bingenheimer, Jul.	13	10	Billigheim	Lehrer	II	III-II	II-III	III	II-I	I-II
17	III	Emnett, Franz	14	8	Niederhochstadt	Ackersmann	II	II	II	IV	II	II-III
21	III	Weber, Arthur	12	1	Landau	Apotheker	I	II-III	II	II-I	IV-III	III-II
22	III	Zwißler, August	12	1	Ottersheim	Oekonom	I	III-II	II-III	II	III-II	II
22	III	Wacker, Jacob	11	9	Klingen	Ackersmann	II	III-II	II-III	I-II	III-II	III-II
24	III	Becker, Konrad	12	6	Dierbach	Oekonom	I	III-IV	II-III	II	I-II	III-IV
25	III	Reintzel, Valentin	14	10	Niederhochstadt	Ackersmann †	II	III-IV	II-III	III	III-IV	II-I
26	III	Schall, Alphons	14	5	Arzheim	pract. Arzt †	II	III-IV	II-III	IV	III-II	III-II
27	IV	v. Gerichten, Karl	12	2	Offenbach	Gastwirth u. Holzhändler	III	IV	III-II	IV	I-II	III-IV
28	IV	Lieb, Karl	12	1	Landau	Wirth	III	IV	III-II	II	IV	III-IV
29	IV	Kummler, Johann	13	7	Bornheim	Ackersmann	III	III-IV	IV-III	IV	III	IV-III
30	IV	Kratzsch, Max	13	10	Bayreuth	k. Hauptmann	III	IV	III-IV	IV-III	IV-III	III-V
31	—	Becker, Jacob	13	9	Niederhochstadt	Ackersmann †	—	—	—	—	—	—
32	—	Deppler, Heinrich	14	2	Essingen	Oekonom	—	—	—	—	—	—
33	—	Ferner, Andreas	14	7	Insheim	Gemeindediener	—	—	—	—	—	—
34	—	Flicker, Johann	13	—	Impflingen	Bäcker	—	—	—	—	—	—
35	—	Flocken, Eugen	13	8	Albersweiler	Lehrer	—	—	—	—	—	—
36	—	Fogt, Ludwig	11	10	München	k. Oberstlieutenant	—	—	—	—	—	—
37	—	Volz, Martin	—	—	Essingen	Ackersmann	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Hermann Grandpair aus Nußdorf: Corn. Nepos von Dr. Siebelis.
Hermann Kollmar aus Landau: Der gelehrte Spielkamerad von Wagner.
Michael Meyer aus Impflingen: Griechische Grammatik von Dr. Buttmann.
Georg Beutner als Landau: Theodor Körners Werke.

Preiswürdig sind auch Georg Dörner aus Ilbesheim und Joseph Kuhn aus Landau.

2) Die Schüler Ludw. Schlegel und Franz Emnett wurden durch Krankheit zum Nachtheil ihres Fortganges längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten; Martin Volz, ein sehr strebsamer Schüler, seit Februar.

3) Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Jak. Becker, Heinr. Doppler, Andr. Ferner, Joh. Flicker, Eug. Flocken und Ludw. Fogt.

Dritte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre, 2 Stunden wöchentlich.

Lateinische Sprache, 8 Stunden: a) Grammatik: Casuslehre vollständig. Die sogenannten „daß" Regeln nach Gröbel. Uebersetzungen in Holzers Uebungsbuch I. Theil.
b) Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche: aus Cornelius Nepos Datames, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal; aus Phädrus: 50 Fabeln.
Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Griechische Sprache, 5 Stunden: Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf $\mu\iota$ excl.; eingeübt durch Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische und umgekehrt nach den Lehrbüchern von Halm.
Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, 2 Stunden; a) Theoretischer Unterricht: Die Lehre vom Satz.
b) Praktischer Unterricht: Uebungen der I. und II. Klasse mit entsprechender Erweiterung; Aufsätze über gegebene Themata, besonders aus Corn. und Phädrus; Beschreibungen, Schilderungen; Inhaltsangabe des gelesenen Stoffes; Erklärung und Auswendiglernen von Schiller'schen Balladen.
Hausaufgaben und Probearbeiten.

Französische Sprache, 2 Stunden: Wiederholung der Fürwörter; Formenlehre und Gebrauch der passiven, fürwörtlichen und unpersönlichen Zeitwörter, der Adverbien, Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen nach Otto's Grammatik, Lection 29—36 mit vollständiger Uebersetzung der beigefügten deutschen und französischen Uebungsbeispiele.

Englische Sprache, 1 Stunde: Praktischer Lehrgang der englischen Sprache von Hedley: Aussprache, Formenlehre des Artikels, der Haupt- nnd Beiwörter, der Hülfs- und regelmäßigen Zeitwörter. Uebungsstücke 1—38.

Arithmetik, 2 Stunden: Wiederholung der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche. Proportionen und ihre Anwendung.

Geschichte, 2 Stunden: Griechische und Römische bis 476 n. Chr.

Geographie, 2 Stunden: Deutschland.

Naturgeschichte, 1 Stunde: Botanik: Bestandtheile der Pflanzen; systematische Ordnung der: Pflanzen; die Giftpflanzen der Pfalz.

Künste, Gesang-, Zeichnen- und (im Sommersemester) Turnunterricht in je 2 Stunden, Turnunterricht in je 4 Stunden wöchentlich.

B. Verzeichniß der inscribirten Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgang in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Aschaffenburg	13	3	Landau	pens. Lehrer	I	I-II	I-II	II-I	I	II	I	I-II
*2	I	Schweickert, K.	12	6	Steinweiler	Gastwirth	I	II-I	I-II	III-II	I-II	II	I-II	I
*2	I	Klein, Ludwig	14	1	Landau	Metzger	I	II-III	II	II-I	I	II	I	I
4	II	Abel, Friedrich	14	—	Hofstetten	k. Förster in Büchelberg	I	I-II	II-I	II	II	III	I	II
4	II	Schweickert, F.	15	7	Schaidt	Bierbr. u. Bürgerm.	I	II	II	II	I-II	II-I	I-II	II-I
6	II	Stamer, Johann	13	8	Landau	Lehrer	I	III-II	II-III	III-II	I-II	II-III	II	III
7	II	Rauh, David	14	9	Essingen	Handelsmann	II	II-III	III-II	II-III	II-III	II-III	III	I
7	II	Stamer, Joseph	14	4	Landau	Lehrer	II	II	III	II-III	II-I	II-III	III-IV	II
9	III	Schwaab, Joh.	14	4	Dammheim	Ackersmann	II	III	II	III-II	II	III-II	II-III	II-I
10	III	Mohr, Arthur	12	8	Landau	k. Rentamtmann	II	III	III	II	II-III	III-II	II-I	II
11	III	Laugel, Gottfr.	13	8	Frankweiler	Bürgermeister	II	III	III	II-III	II	III-II	II-I	III-II
12	III	Frank, Georg	17	5	Insheim	Schuhmacher	II	III-II	III-IV	III-IV	III-II	III-II	II	II-I
13	III	Becker, Valentin	15	3	Oberhochstadt	Oekonom	II	III-IV	III-IV	IV-III	III-IV	II-I	III-II	II
14	III	Steiner, Philipp	14	4	Siebeldingen	Oekonom	II	III-IV	III-II	IV-III	III-IV	III	III	II-I
14	III	Gerstle, Joh.	16	9	Flemlingen	Wirth	III	IV-III	III-IV	IV-III	III-IV	II	II-III	II-I
16	III	Heft, Jacob	14	10	Siebeldingen	Barbier	III	III	IV-III	III-IV	III	III	III-IV	III
17	III	Kney, Jacob	15	6	Heuchelheim	Lehrer †	II	IV-III	IV-III	III	IV-III	III-II	III-II	III-II
17	III	Keyser, Karl	14	10	Albersweiler	Müller †	II	IV-III	IV-III	II-III	IV	III-II	III	III-IV
19	III	Müller, Eduard	13	8	Landau	Wirth	II	IV-III	IV-III	III-IV	II-I	III	IV	III
20	III	Zoller, Conrad	14	—	Böchingen	Maurer †	III	IV-III	IV-III	III-IV	III-IV	III-II	III	III
20	III	Meckes, Bernh.	13	10	Steinweiler	Lehrer	II	IV	IV-III	IV-III	III	III-II	II	III-IV
22	III	Zwig, Friedrich	12	5	Landau	Kupferschmied †	II	IV-III	III-IV	III-IV	IV	III	III	III
23	—	Kuhn, Adolph	13	10	Grünstadt	Fabrikbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	Kipp, Friedrich	14	3	Zweibrücken	k. Gerichtsb. in Landau	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Eugen Aschaffenburg aus Landau: Jul. Caesar de bello gallico von Kraner.

Karl Schweickert aus Steinweiler: Vollständeges Wörterbuch der franz. und deutschen Sprache von Thibaut.

Ludwig Klein aus Landau: Ovid. Metamorph. von Dr. Siebelis.

2) Neben den Preisträgern verdienen besonders belobt zu werden:

Friedrich Abel aus Büchelberg und Ferdinand Schweickert aus Schaidt.

3) Adolph Kuhn und Friedrich Kipp sind erst nach Ostern aus den lateinischen Schulen zu Grünstadt und Kusel eingetreten, wurden daher nicht locirt.

4) Längere Zeit waren krank: Ferdinand Schweickert, Friedrich Abel und Karl Keyser.

Vierte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Religionslehre, 2 Stunden wöchentlich.

Lateinische Sprache, 8 Stunden: a) Die Syntax vollständig mit vielfacher Benutzung der Uebungsbücher von Gröbel und Holzer.
b) Uebersetzungen: 1) Jul. Caesar de bell. gall. lib. VII. 50 Kapitel. 2) Ovid. Metam. lib. XI. Midas, Peleus und Ceyx; Trist. lib. IV, 6. „Die Wirkung der Zeit" und lib. V, 10 „die Klagen des Verbannten."
Vorausgeschickt wurde das Wichtigste über Prosodie und dactylisches Versmaß.
Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Griechische Sprache, 5 Stunden: a) Grammatik: Wiederholung der Formenlehre mit Anschluß der Verba in $\mu\iota$ und der unregelmäßigen Zeitwörter. Zur Einübung dieser Zeitwörter wurden mündlich und schriftlich übersetzt sämmtliche Beispiele im Lehrbuche über griechische Etymologie von Halm, II. Bändchen.
b) Uebersetzungen: 1) Aus dem griechischen Lesebuche von Halm II. Curs: Anecdoten und Charakterzüge aus dem Leben der Philosophen Diogenes und Sokrates. 2) Homer's Odyssee, VII. Gesang.
Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, 2 Stunden: Zur Uebung im mündlichen Ausdruck: Lesen und Nacherzählen vorgelesener Musterstücke; zur Uebung des schriftlichen Ausdrucks: Uebertragung aus der gebundenen in die ungebundene Rede, wozu besonders Fabeln benutzt wurden; Erklärung von Sprichwörtern und Räthseln; Briefe und Aufsätze mit und ohne Angabe der leitenden Gedanken. Declamationsübungen und Probearbeiten.

Französische Sprache, 2 Stunden: Theilweise Wiederholung des Lehrstoffs der III. Klasse; Formenlehre und Gebrauch der unregelmäßigen und mangelhaften Zeitwörter; Uebersetzung aller einschläglichen Uebungsbeispiele. Lection 37—40.

Englische Sprache, 1 Stunde: Practischer Lehrgang der englischen Sprache nach Hedley unter steter Wiederholung des Lehrstoffs der III. Klasse. Uebungsstücke 28—70.

Mathematik (Algebra und Geometrie), 4 Stunden: Die 4 Grundrechnungen mit entgegengesetzten Zahlen, mit Buchstaben, mit Potenzen; Berechnung zusammengesetzter Zahlen- und Buchstaben-Ausdrücke mit und ohne Klammern; Gleichungen des ersten Grades; Anwendung der Gleichungen. Die Lehre von den Linien, Winkeln, Drei-, Vier- und Vielecken u. s. w. nach Vorschrift.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden: Deutsche Geschichte von der Gründung des Frankenreichs durch Chlodwig bis zum westphälischen Frieden. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie; Amerika, Australien und Afrika.

Naturlehre, 1 Stunde: Magnetismus und Electricität.

Künste: Gesang-, Zeichnen-, stenographischen- und (im Sommersemester) Turn-Unterricht in je 2 Stunden, Turnen in je 4 Stunden wöchentlich.

B. Verzeichniß der inscribirten Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburts-ort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgang in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Mathematik.	Geschichte und Geographie.
*1	I	Häuser, Karl	14	11	Landau	Hospitalverwalter	I	II-I	II-I	I-II	I	I	I
*2	I	Wille, Jacob	16	8	Frankenthal	Bürgermeister	I	II-I	II-I	I-II	I	II-I	I
*2	I	Unger, Johannes	16	2	Wollmesheim	Oekonom	II	II-I	I	II	I-II	I-II	I
4	II	Hanck, Friedrich	17	7	Leinsweiler	Ackersmann †	II	II	II-III	III	II	II-I	I-II
4	II	Levi, Georg	13	5	Landau	Banquier	I	III-II	III-II	I-II	II	II-I	II
6	II	Lipps, Theophil	13	2	Rheingönnh.	k. Pfarrer in Altersw.	I	II	II	III	II-I	II	II
7	II	Marx, Nathan	14	1	Landau	Privatlehrer	I	III-II	II-III	III	I	I-II	II-I
8	II	Eyermann, Wilh.	15	9	Obermoschel	pens. k. Bzksgeom. i. Land.	II	III-II	II	III	I	II-I	II
9	II	Götz, Balthasar	16	4	Godramstein	Ackersmann †	II	II-III	III	III-II	III-II	II-III	I
10	II	Erhard. Marzell	16	8	Landau	Oekonom	II	III-II	III-II	III	I	III	II
11	III	Beutner, Eduard	13	6	Landau	pract. Arzt	II	III	III	III-II	II	II	II
12	III	Vögeli, Jacob	16	—	Rockenhausen	Thierarzt	III	III	III	III	III-IV	II-III	II-III
12	III	Aull, Wilhelm	14	5	Mölschbach	k. Oberförster	I	III	III	III	IV	II-III	II-I
14	III	Flocken, Daniel	14	8	Albersweiler	Kaufmann	II	III	III	III-IV	IV-III	III-II	II-I
15	III	Siegel, Karl	16	11	Schaidt	Gemeindeschreiber	I	IV-III	IV-III	II-I	III-IV	III	III-II
16	III	Kohl, Johann	16	5	Landau	k. Postconducteur	II	IV-III	IV-III	III	II-III	III	II
17	III	Schickendantz, Alfr.	15	8	Landau	Gutsbesitzer †	III	III-IV	III-IV	III	IV-III	III-IV	II
18	—	Krumm. Philipp	17	11	Bamberg	Fabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	—
19	—	Roll, Karl	14	11	Edenkoben	Octroi-Einn. in Land. †	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Karl Häuser aus Landau: Vollständiges Wörterbuch über die Gedichte Homer's von Sailer.

Jacob Wille aus Frankenthal: Virgils Werke von Ladewig.

Johannes Unger aus Wollmesheim: Vollständiges Wörterbuch über die Gedichte Homers von Sailer.

2) Den Preis aus der kathol. Religionslehre, obere Abtheilung, erhält:

Friedrich Abel aus Büchelberg: Studien und Lesefrüchte von Dr. Bach.

Preiswürdig sind auch: Karl Häuser aus Landau und Ferd. Schweickert aus Schaidt.

Den Preis aus der kathol. Religionslehre, untere Abtheilung erhält: Joseph Kuhn aus Landau: Charakterbilder der allgemeinen Geschichte III. Theil von Dr. A. Schöppner.

Preiswürdig sind auch: Wilhelm Aull aus der IV., Johannes Stamer und Karl Schweickert aus der III., August Zwißler aus der II., Ludw. Seither und Ludw. Heintz aus der I. Klasse.

3) Den Preis aus der protestantischen Religionslehre, obere Abtheilung erhält: Jacob Wille aus Frankenthal: Wormser Luther-Buch von Dr. Hase.

Preiswürdig ist auch: Karl Siegel aus Schaidt.

Den Preis aus der protest. Religionslehre, untere Abtheilung, erhält: Georg Beutner aus Landau: Palmblätter von Gerock.

Besonderes Lob haben sich erworben: Theophil Lipps aus der IV., Herm. Kollmar, Karl Gander, Herm. Grandpair, Arthur Weber aus der II. und Georg Littig aus der I. Klasse.

In der israelischen Religionslehre verdienen öffentliche Belobung: Nathan Marx und Eugen Aschaffenburg aus Landau.

An sämmtliche genannte Preise schließen sich heute und von heute an alle künftigen Jahre noch andere an, welche die Schule und die Empfänger der verstorbenen Rentnerin Karoline Friederica Hoffmann aus Landau verdankt.

Dieselbe, wie sie uns ja allen bekannt war, selbst voll Geist und voll Interesse für jeden Fortschritt auf den Gebieten des Wissens, hat zur Anregung und Belohnung geistiger Thätigkeit und Ausbildung durch Testament vom 15. Sept 1862 der Stadtgemeinde Landau 1000 Gulden zu dem Zwecke vermacht, die jährlichen Zinsen des Kapitals zur einen Hälfte in der Gewerbschule, zur andern Hälfte in der latein. Schule auf den Ankauf von Preisebüchern verwenden zu lassen.

Mit Genehmigung des wohllöblichen Bürgermeisteramtes und des verehrten Stadtrathes sind Bücher gewählt worden, welche der studirenden Jugend eine lebenslängliche Brauchbarkeit verbürgen und aus diesem Grunde zugleich geeignet sein dürften, der edlen Geberin ein gleich langes dankbares Andenken zu bewahren.

Diese Preise aus dem Karol. Frieder. Hoffmann'schen Legat erhalten:

Karl Häuser in der IV. Klasse: Griechisch-Deutsches Schulwörterbuch von Dr. Benseler.
Eugen Aschaffenburg in der III. Klasse: dasselbe Buch.
Hermann Kollmar in der II. Klasse: Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch von Dr. Ingerslev.
Ludw. Seither und Ludw. Heintz in der I. Klasse: dasselbe Buch.

Künste.

1) Zeichnen, jede Klasse 2 Stunden wöchentlich: Freihandzeichnen, bestehend in Uebungen von geraden und geschwungenen Linien; Verbindung derselben zu geometrischen Figuren; Copiren von Ornamenten einfacher, sowie reicherer Composition, Kopf- und Thierstudien; äußere Architectur-Partien verbunden mit Landschaftsstudien.

Belobt zu werden verdienen:

I. Klasse: Ludwig Heintz, Nikol. Kreiner, Aug. Buque, G. Littig, Ludw. Seither und Joh. Stoll.
II. Klasse: Rich. Schnell, Herm. Kollmar, G. Beutner, G. Dörner, Mich. Meyer, Friedr. Böll und Herm. Grandpair.
III. Klasse: Jos. Stamer, Joh. Stamer, K. Keyser, Eug. Aschaffenburg und Ludw. Klein.
IV. Klasse: Joh. Kohl, Ed. Beutner, Wilh. Eyermann, K. Häuser, Jac. Wille und K. Siegel.

2) Kalligraphie in der I. und II. Klasse, je 2 Stunden wöchentlich: Unterricht in der deutschen und lateinischen Schrift, verbunden mit stufenmäßigen Uebungen. Mit den Schülern der II. Klasse wurden außerdem die Buchstaben der griechischen Schrift eingeübt.

Besonderes Lob haben sich erworben:

I. Klasse: Emil Pfirrmann, Ludw. Heintz, Ludw Seither, Nikol. Kreiner, Peter Cawein, Emil Scharff und Georg Littig.
II. Klasse: Wilh. Ecarius, Mich. Meyer, Herm. Grandpair, Ludw. Bentz, Herm. Kollmar, G. Sutter, G. Dörner, Ludw. Schlegel, Friedr. Hecker, G. Beutner und Aug. Zwißler.

3) Stenographie in der IV. Klasse im Wintersemester 1, im Sommersemester 2 Stunden wöchentlich: Die Wortbildung und den größten Theil der Wortkürzung, verbunden mit Lese- und Schreibübungen in der Schule und als Hausaufgabe nach dem Lehrbuche von H. Rätzich.

Vielen Fleiß haben gezeigt: Joh. Unger, K. Häuser, Dan. Flocken, Wilh. Eyermann, Theophil Lipps und Ed. Beutner.

Der verehrl. hiesige Stenographen-Verein hat sich auf den Vorschlag des betreffenden Lehrers auch in diesem Jahre veranlaßt gefunden, dem besten Stenographen unter den genannten Schülern mit einem Preisbuche zu beehren, wofür demselben aufrichtig gedankt wird.

4) Gesanglehre, in 2 Abtheilungen, 4 Stunden wöchentlich:

I. Abtheilung: Bildung der betreffenden Organe durch rhythmische Sprech- und Singübungen; Kenntniß der Noten und Tactarten, der Dur-Tonarten und Treffübungen in allen Intervallen.

II. Abtheilung: Wiederholung des Lehrstoffes der I. Abtheilung; Kenntniß der Moll-Tonarten; Treffübungen mit Modulation in verwandten Dur- und Moll-Tonarten. Uebungen im Vortrage mehrstimmiger Gesammtchöre.

Mit Auszeichnung sind zu erwähnen:

I. Klasse: Phil. Hastrich, Heinr. Thomann, Ludw. Seither, G. Hartmeyer, G. Littig, K. Monninger und Val. Neudelhuber.

II. Klasse: Wilh. Ecarius, Herm. Grandpair und G. Dörner.

III. Klasse: Eug. Aschaffenburg, Jos. und Joh. Stamer, K. und Ferd. Schweickert, Jac. Kney, Arthur Mohr, G. Frank und Ed. Müller.

IV. Klasse: Marzell Erhard, G. Levi, Ed. Beutner, Joh. Unger, Jac. Wille und Wilh. Eyermann.

5) Turnunterricht in 2 Abtheilungen, 6 Stunden wöchentlich: Uebungen am Barren, Schwebebaum und Klettergerüst, im Hoch-, Tief- und Weitsprung, im Ringen und Ziehen am Seil.

Durch Kraft, Gewandtheit und Ausdauer haben sich ausgezeichnet:

Wilh. Eyermann, Marzell Erhard, Jac. Vögeli und K. Siegel in der IV., Joh. Gerstle, Ferd. Schweickert und Adolph Kuhn in der III., G. Dörner und Alfons Schall in der II. und Valent. Neudelhuber, Ludw. Heintz, G. Littig und Karl Anton in der I. Classe.

III.
Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	im Laufe des Jahres ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler.
I. Klasse:	51	4	47
II. Klasse:	37	7	30
III. Klasse:	24	0	24
IV. Klasse:	19	2	17
	131	13	118

1) Unter den inscribirten Schülern sind:	Protestanten 88,	Katholiken 37,	Israeliten 6	= 131.
2) Unter den ausgetretenen Schülern sind:	„ 9,	„ 4,	„ 0	= 13.
3) Unter den am Schlusse vorhandenen Schülern sind.	„ 79,	„ 33,	„ 6	= 118.
4) Neu eingetreten sind 32 Schüler . .	„ 22,	„ 8,	„ 2	= 32.
5) Städtische Schüler anfänglich 52. .	„ 27,	„ 22,	„ 3	= 52.
6) Auswärtige Schüler anfänglich 79 .	„ 60,	„ 16,	„ 3	= 79.
7) Städtische Schüler am Schlusse 49 .	„ 26,	„ 20,	„ 3	= 49.
8) Auswärtige Schüler am Schlusse 69 .	„ 52,	„ 14,	„ 3	= 69.

IV.
Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1868/69 wurde den 1. Oktober 1868 mit der Inscription begonnen und ist, Gott sei es gedankt, ohne irgend eine Störung abgelaufen.

Während der Abwesenheit des Herrn Stadtpfarrers Gelbert, als Landtagsabgeordneter in München, wurden die Functionen desselben als Religionslehrer der latein. Schule, von seinem Stellvertreter Herrn Vicar Piton übernommen.

Prüfungen in der Religionslehre fanden statt, 1) mit sämmtlichen Schülern kathol. Confession durch Herrn geistlichen Rath Hällmeyer von Speyer, 15. Juni; 2) mit den Schülern protest. Confession, II. Abtheilung, durch Herrn Dekan Fleischmann, 30. Juli.

Die Prüfung pro Absolutorio der lateinischen Schule wurde den 29. und 30. Juli, den 2., 3. und 5. August abgehalten und den 7. August das Schuljahr mit der Preisevertheilung und unter Segenswünschen für unser erhabenes Königshaus geschlossen.

Königlich Bayerisches Subrectorat

Gentsch.